

begrabē vñ mit dem wu-
 te er lachet er gar gütlich
 vñtat vñ zehant vñ vñ
 frengen em ander vñ grü-
 ten en ander mit name vñ
 luptz gotz bed vñ ganzem
 hergen dz er si zū em and
 bracht hat vñ dar nach
 nam paulus antthonia by
 der hant vñ saß zū im nid
 vñ sprach **R**u siße paulum
 den du mit grossen arbeiten
 gesuchet hatt dem ist das
 fleisch vñ alter er fult vñ
 ist mit enem grüwe hār
 bedeket vñ **D**z salb fleisch
 dz du an mir suchet dz wirt
 sth̄er ze biduar vñ fragte
 m aber do **R**u sag mir
 lieber antthoni wie stat
 es vmb die mensche ist got-
 tes nama noch in den alte
 ratten er kam **E**mit die
 die die welt nichtant nach
 in irz beide sthen gelo-
 bte oder sint si cristens gelo-
 bene oder ist noch **J**ama
 der du ob gotz anbetete
Vnd do im antthoniant
 worta siner frage vñd mit

am and ratten **D**o kumet
 em rapp geflogen vñ bracht
 em ganzes brot vñ dem
 müde vñ lēt es für si bede
Do sprach paulus antthoni gotz
 hat vñst vñ siner erberm-
 de eme imbis gesant **E**s
 sint sechzig jar dz er mir
 alle tag em halbes brot by
 disem ruppen hat gesant
Du ist dich hāt dem teil kome
 den het got dar zū geleit
Vnd do si erwe vil mit em
 and gerichte vñ got vñ sine
 imbis geleitē do siße si
 zū dem brunen vñ leiten
 dz brot für sich **A**lso sprach
 paulus zū antthonio **E**r were
 em gast er sitze dz brot
 zū dem erzen vñ griffen
 vñ brechen **D**es werte sich
 antthoni vñ sprach er were
 der elter er solta es brache
Also lag dz brot vor in his
 ze vesper zu **D**z es entwed
 wolt angriffen ze jungst
 kamet si ober em dz entwed
 andz brot greiff **A**lso taltē
 sich dz brot eben in zuwei
 vñ beleib setwedem halb
 dar nach da si enwenig ge